



Schweizerischer Fachverband
Soziale Arbeit im Gesundheitswesen

Jahresbericht 2019

Noch durch die Mitgliederversammlung
zu genehmigen

Was wir tun

«Der Schweizerische Fachverband Soziale Arbeit im Gesundheitswesen SAGES vereint mehr als **120 Institutionen** in der Schweiz mit über **900 Mitgliedern**, welche professionelle Soziale Arbeit in den Aufgabenfeldern der gesundheitlichen Versorgung und im Kontext von Public Health leisten. Er bietet ihnen eine Plattform zum fachlichen Austausch. Er fördert die Weiterentwicklung der Profession unter Einbezug von wissenschaftlichem Wissen und berufspraktischem Erfahrungswissen. Dazu unterstützt er aktiv die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Praxis. Der Schweizerische Fachverband Soziale Arbeit im Gesundheitswesen nimmt Einfluss auf politische Entscheidungen und sorgt dafür, dass die gesundheitsbezogene Soziale Arbeit in der Gestaltung der Gesundheitsversorgung einen festen Platz erhält.»

Wer wir sind

«Soziale Arbeit leistet als Profession einen wichtigen Beitrag zu einem an den Bedürfnissen der Menschen orientierten und effektiven Gesundheitswesen. Der Schweizerische Fachverband Soziale Arbeit im Gesundheitswesen setzt sich für die Anerkennung der Sozialen Arbeit als wichtigen Pfeiler in der Gesundheitsversorgung der Bevölkerung ein. Er sieht sich als zentralen Ansprechpartner zu Fragen der sozialen Dimension von Gesundheit und Krankheit.»

Wofür wir stehen

«Der Schweizerische Fachverband Soziale Arbeit im Gesundheitswesen sieht Gesundheit als ein zentrales Gut, das allen Menschen, unabhängig von ihrer sozialen Lage und ihrem Status, in gleichem Masse zugänglich sein soll. Er geht davon aus, dass die Entstehung von Gesundheit und Krankheit von einem engen Zusammenspiel zwischen biologischen, psychologischen und sozialen Faktoren bestimmt ist.»

Highlight

1. Nationale SAGES-Tagung an der FHNW in Olten

Das Jahr 2019 stand beim Fachverband ganz im Zeichen seiner 1. Nationalen Tagung zum Thema «Was ist die Soziale Arbeit wert? Soziale Arbeit im Gesundheitswesen im Kontext der Ökonomisierung». Die Tagung fand Anfang April an der FHNW in Olten statt, welche den perfekten Rahmen für diesen Anlass bot.

Dass es sich um eine hochaktuelle Thematik handelt, zeigte sich in der grossen und sehr erfreulichen Teilnehmerezahl. 166 SAGES-Mitglieder und weitere Interessierte hörten Podiumsdiskussionen, Referate und diskutierten in Workshops mit. Im Fokus standen Themen wie die Kosten-Nutzen-Frage von professionellen «sozialen» Leistungen, die Wirkung in der gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit, zukünftige Entwicklungspotentiale gesundheitsbezogener Sozialer Arbeit und weitere praxisnahe Themen und Beispiele zur Verwendung von Gesundheitsdaten, über Qualitätsnachweise oder die Bedeutung der Berufsethik.

Zum Nachlesen gibt es den [Tagungsbericht](#) in der Juli-Ausgabe von SozialAktuell.

Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmals herzlich bei allen, welche an der Organisation beteiligt waren, bei allen Podiumsteilnehmerinnen und -teilnehmern, bei allen Referentinnen und Referenten, den Sponsoren und den Kooperationspartnern.



Treffpunkt SAGES

Der SAGES-Vorstand traf sich im Jahr 2019 zu insgesamt 4 regulären Vorstandssitzungen und einer Retraite. Ausserdem waren die Vorstandsmitglieder in verschiedenen Arbeitsgruppen tätig und engagierten sich ausserhalb dieser Gefässe intensiv für den Fachverband.

An der 2. SAGES-Mitgliederversammlung wurde Lisa Portmann, Vorstandsmitglied und Vertreterin des Fachbereichs Spital, verabschiedet und ihr grosser Einsatz für den Fachverband verdankt. An ihre Stelle trat Brigitte Leroy, Leiterin des Sozialdienstes am Unispital in Zürich. Sie wurde, zusammen mit den anderen Vorstandsmitgliedern sowie dem Co-Präsidium, für die nächsten 2 Jahre von der Mitgliederversammlung im Vorstand bestätigt.

Neben den Vorstandssitzungen und der Mitgliederversammlung fanden im abgelaufenen Jahr diverse Treffen der Mitglieder unserer Fachbereiche und Sektionen statt. Diese Treffen bilden wichtige Austausch- und Vernetzungsgefässe innerhalb unseres Fachverbandes. Darin können fachbereichsspezifische und regionale Themen besprochen und angegangen werden.

Finanzen

Seit dem 01.01.2019 tritt SAGES mit 2 zusätzlichen Premiumsponsoren auf. Die Spitex Stadt und Land hat ihr bisheriges Engagement bei unserem Fachverband intensiviert, die Senevita Gruppe konnte als neuer Sponsor dazugewonnen werden.

Die Anzahl Mitglieder konnte im abgelaufenen Jahr weiter ausgebaut werden, was einem Anstieg der Mitgliedereinnahmen gleichkam.

Ausserdem konnte mit der Ausrichtung der 1. Nationalen SAGES-Tagung ein positives Ergebnis erzielt werden.

All diese Faktoren führten dazu, dass im Geschäftsjahr 2019 der budgetierte Reingewinn verdoppelt werden konnte.

Mitglieder

Richtlinien der Zusammenarbeit

Zur vereinfachten und klar definierten Zusammenarbeit des Fachverbandes mit seinen Fachbereichen und Sektionen wurden die alten Richtlinien vom Vorgängere Fachverband den neuen Strukturen angepasst. Nach einem Vernehmlassungsverfahren wurden die Richtlinien verabschiedet.

Die Richtlinien geben den Fachbereichen und Sektionen einen grossen Handlungsspielraum in der Planung ihrer Aktivitäten, ohne dass dieser den Zielsetzungen des Fachverbandes zuwiderläuft. Den Fachbereichen und Sektionen werden durch den Fachverband zudem finanzielle Mittel für ihre Arbeit zur Verfügung gestellt.

Neuer Fachbereich «Soziale Arbeit in der Arztpraxis»

SAGES versucht, Synergien zu nutzen und neue, innovative Themengebiete der Sozialen Arbeit im Gesundheitswesen zu unterstützen und zu fördern.

Wie bereits im Jahr 2018 konnte SAGES auch im vergangenen Jahr seine Fachbereiche weiter ausbauen. Eine Expertengruppe und deren Netzwerktreffen konnten dabei erfolgreich in den Fachverband integriert werden. Der dadurch neu geschaffene Fachbereich «Soziale Arbeit in der Arztpraxis» besteht aus Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern, welche Ärztinnen und Ärzte resp. ihre Patientinnen und Patienten bedarfsgerecht und niedrigschwellig unterstützen mit dem Ziel, die Negativspirale der gegenseitigen Verstärkung von sozialen und gesundheitlichen Problemen aufzuhalten. Einige Pilotprojekte sind bereits lanciert, weitere werden folgen. Folgekosten durch Klinikaufenthalte, Notfalleinweisungen, Jobverlust oder Sozialhilfeabhängigkeit können mit einem solchen Angebot reduziert werden, da bekannt ist, dass gesundheitliche Probleme oft Folgen oder Auslöser von sozialen, finanziellen oder persönlichen Problemen und Krisen sind.

SAGES-Ehrenmitglied Bruno Keel vom Generalsekretär der International Federation of Social Workers (IFSW) zum Representative to the United Nations in Genf ernannt

Das SAGES-Ehrenmitglied, Bruno Keel, wurde im abgelaufenen Jahr vom Generalsekretär der International Federation of Social Workers (IFSW) zum Representative to the United Nations in Genf ernannt. Bruno Keel ist zuständig für das Themengebiet Gesundheit, Armut, Soziale Arbeit und WHO.

Die IFSW hat einen NGO-Sitz bei der UNO in Genf und kann 5 Personen delegieren. Das Ziel von Bruno Keel ist es, Zusammenarbeitsformen zwischen IFSW, der WHO und andern NGOs, die im

gleichen Feld arbeiten, zu finden. Ein wichtiges Ziel besteht auch darin, relevante Informationen und Trends über den Bereich Gesundheit und Soziale Arbeit auf einer globalen Ebene zu erhalten. Wir gratulieren Bruno Keel ganz herzlich zur Wahl und wünschen ihm viel Erfüllung in seinem neuen Amt!

Felix Wettstein im Nationalrat

Bei den Nationalratswahlen von vergangenen Herbst wurde das SAGES-Mitglied Felix Wettstein mit einem hervorragenden Ergebnis ins eidgenössische Parlament gewählt. Er vertritt dort die Interessen der Grünen Kanton Solothurn.

Felix Wettstein war Tagespräsident an der SAGES-Gründungsversammlung und somit tatkräftig an der Entstehung unseres Fachverbandes mitbeteiligt. Er unterstützt den Fachverband mit vielen wichtigen Informationen und seinem tollen Engagement.

Wir gratulieren Felix Wettstein ganz herzlich zur Wahl und wünschen ihm viel Erfüllung in seinem neuen Amt!

Kommunikation

SAGES-Webseite: Kommunikationsmittel und Vernetzungsplattform

Die SAGES-Webseite bildet ein aktives Kommunikationsmittel des Fachverbandes gegen innen und aussen. Deshalb wurden im abgelaufenen Jahr diverse Anpassungen vorgenommen und die Rubriken erweitert.

Um die französischsprachige Schweiz und deren Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter im Gesundheitswesen besser erreichen zu können, wurde der Grossteil der Webseite inklusive den Grundlagendokumenten ins Französische übersetzt. Auch das Leitbild Soziale Arbeit im Gesundheitswesen ist neu auf Französisch abrufbar.

Für unsere Mitglieder wurde der passwortgeschützte Mitgliederbereich massiv ausgebaut und mit einer neuen Struktur versehen. Diese orientiert sich an der Hauptseite, wodurch das Navigieren für die Mitglieder vereinfacht wurde. Neu sind im Mitgliederbereich Diskussionsforen integriert worden, um die Vernetzung untereinander zu fördern und zu vereinfachen.

kurz und knackig

Neue Definition Spitalsozialarbeit

In Zusammenarbeit und im Vernehmlassungsverfahren mit den Sektionen des Fachbereichs Spital wurde eine neue Definition der Spitalsozialarbeit festgelegt. Sie soll den Spitalsozialdiensten ermöglichen, ihre Aufgaben einheitlich zu definieren und sich entsprechend zu positionieren.

Ausblick

4-Jahres-Strategie des Fachverbandes

Auf Basis der Inhalte an der SAGES-Tagung und der Nachbearbeitung der Tagung wurde an der Herbstsitzung des Vorstandes beschlossen, Ende letzten Jahres den Startschuss für die Ausarbeitung einer 4 Jahres-Strategie des Fachverbandes zu setzen.

So wurde die letzte Sitzung des Jahres mit anschliessender Retraite genutzt, um die Grundstruktur der Strategie auszuarbeiten. Daraus entstanden die 3 Dimensionen «Positionierung», «Weiterentwicklung» und «Organisation». Sie bilden das Basiskonstrukt, von welchem aus im aktuellen Jahr die Massnahmen zur Erreichung der Ziele abgeleitet werden.

An den strategischen 4-Jahres-Zielen werden sich alle in den Folgejahren zu definierenden Jahresziele orientieren.

Die Gesamtstrategie soll die Hauptbedürfnisse unserer Profession und unserer Mitglieder abdecken und dem Fachverband die Rahmenbedingungen für die nächsten Jahre definieren.

Wir bedanken uns bei unseren treuen und engagierten Mitgliedern und den Sponsoren herzlich für ihre Unterstützung im abgelaufenen Jahr!